

21. Erfurter Dialysefachtagung

für Pflegekräfte, Techniker und Ärzte
– die Tagung für das
nephrologische Team!

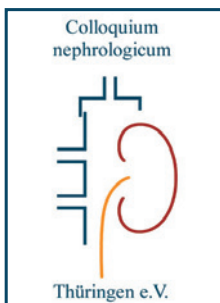
**Donnerstag, 3. Mai bis
Freitag, 4. Mai 2012
Kaisersaal / Erfurt**

mit Ärztesymposium
„Nephrologie aktuell“,
Techniker-Nachmittag,
Vor-Symposien,
Industrierausstellung

Zertifizierungspunkte
sind bei der
LÄK Thüringen beantragt



Mit 10 Punkten zertifiziert



Vorwort	Seite 1
Vor-Symposien	Seite 2-3
Hauptprogramm	
Donnerstag, 3. Mai 2012	Seite 4
Techniker-Nachmittag	Seite 5-6
Hauptprogramm	
Freitag, 4. Mai 2012	Seite 6-7
Ausstellerverzeichnis	Seite 8
Referenten	Seite 9-10
Anzeige Abbott	Seite 11
Hinweise/Hotels	Seite 12-13
Programmübersicht	Seite 14-15
Anzeige Mitsubishi	Seite 16
Anmeldeformular	Seite 17
Anzeige Fresenius	Seite 18

Die Erfurter Dialysefachtagung wird von der Landesärztekammer Thüringen zertifiziert und für das ärztliche Fortbildungsdiplom anerkannt.

Internetseiten:

www.dialysefachtagung-erfurt.de
www.colloquium-nephrologicum.de

21. Erfurter Dialysefachtagung

Sehr geehrte, liebe Mitarbeiter in den nephrologischen Teams in Klinik und Praxis!

Die Erfurter Dialysefachtagung steht im dritten Jahrzehnt ihres Bestehens und hat sich vor allem dank Ihres regen Zuspruchs zu einer zentralen Weiterbildungsveranstaltung entwickelt, die allen in der Nephrologie und Dialyse tätigen Berufsgruppen auch 2012 wieder ein interessantes und lehrreiches Programm präsentieren wird, dessen Wert zu messen ist am Nutzen für Ihre tägliche Arbeit in Klinik und Praxis.

Im Kaisersaal in der Erfurter Altstadt erwarten Sie neue, aktuelle Themen, vorgetragen von Experten als ein Wissen, das sich in deren täglicher Arbeit entwickelt hat. Zur Tagung gehören der Techniker-Nachmittag, Vor-Symposien der Industrie, die medizintechnische und pharmazeutische Ausstellung sowie Workshops zu einzelnen Spezialthemen. Im Zentrum steht das Hauptprogramm mit Fachvorträgen, deren thematischer Bogen gespannt ist von Fragen der Patientenaufklärung über Zukunftsaspekte des Dialysezuganges und der Dialysetechnik, zur Dialysierflüssigkeit, zur adäquaten Ernährung, zu Aspekten der Hygiene und der Epidemiologie über unverändert brennende Fragen der Organtransplantation bis hin zur wichtigen sozialen Arbeit in den Nierenzentren. Reflektiert werden darin immer Schwerpunkte und Erfordernisse der täglichen Arbeit in den nephrologischen Zentren und Dialyseeinrichtungen. Demonstrationen klinischer Fälle, bei welchen die Ärzte, aber auch die Patienten selbst, dem Auditorium Rede und Antwort stehen, runden das inhaltliche Profil wirkungsvoll ab.

Wir hoffen, dass das aktuelle Programm erneut Ihr Interesse findet und im Mai 2012 recht viele von Ihnen zur Dialysefachtagung nach Erfurt kommen werden!

In diesem Sinne lade ich Sie ein und grüße Sie sehr herzlich!

Ihr Christoph C. Haufe

Vor-Symposien

Donnerstag, 3. Mai 2012

9:15 – 10:15 Uhr
(Großer Saal)

Vor-Symposium 1

Gambro Hosalp GmbH, Gröbenzell
Shunt-TÜV: Klinische und apparative
Shuntuntersuchung

Prof. Dr. med. Markus Hollenbeck, Bottrop

9:15 – 10:15 Uhr
(Salon Paganini)

Vor-Symposium 2

Intermedt GmbH, Ostrhauderfehn
Die Dialysierflüssigkeit
Ist eine Flussreduzierung möglich oder
nötig?

Dr. P. Ahrenholz, Rostock
Dipl. Ing. Holger Schwepe,
Ostrhauderfehn

9:15 – 10:15 Uhr
(Salon Schumann)

Vor-Symposium 3

Phoenix Pure Water GmbH, Bruchsal
Hygiene in Dialysewassersystemen
Mikrobiologische und rechtliche Grund-
lagen, Probenentnahmen
Bewertung von Befundbeispielen und
Maßnahmenempfehlungen

Michael Lohmeyer, Münster
Falk Sommer, Bruchsal

9:15 – 10:15 Uhr
(Salon Liszt)

Vor-Symposium 4

B. Braun Avitum AG, Melsungen
Antikoagulation bei extrakorporaler
Blutbehandlung
Grundlagen und Praxis

Holger Zorn, Berlin

10:30 – 11:30 Uhr
(Großer Saal)

Vor-Symposium 5

Fresenius Medical Care GmbH, Bad
Homburg
Die Dialysetherapie im Wandel
Therapeutische und technische Lösungs-
ansätze zur adäquaten Behandlung von
alten Patienten

PD Dr. med. Uwe Kuhlmann, Bremen
Prof. Dr. med. Michael Koch, Velbert

10:30 – 11:30 Uhr
(Salon Paganini)

Vor-Symposium 6

Baxter Deutschland GmbH,
Unterschleißheim
Dialysepatienten im Fokus, Therapie
und Ernährung
Nierenersatztherapie beim Diabetiker –
Welches Verfahren ist das geeignete?

Dr. med. Ivo Quack, Düsseldorf

Essen bedeutet Lebensqualität –
Tipps und Tricks für die Ernährungs-
beratung von Dialysepatienten

Dipl. oec. Sabine Echterhoff, Düsseldorf

10:30 – 11:30 Uhr
(Salon Schumann)

Vor-Symposium 7

NIKKISO Europe GmbH,
Langenhagen

Grundlagen und Vorteile der online
Hämodiafiltration (online HDF)

Prof. Dr. Hartmut Wolf, Hohen Neuendorf
Andreas Weber, Langenhagen

10:30 – 11:30 Uhr
(Salon Liszt)

Vor-Symposium 8

Serumwerk Bernburg Vertriebs GmbH,
Bernburg

Kommunikation in der Dialyse
Das habe ich nicht gesagt! Aber
gemeint?
Missverständnisse und Widersprüch-
lichkeiten in der Kommunikation
Beispiele aus dem Dialysealltag

Dipl.-Psych. Hilde W. Duttlinger, Freiburg
Dipl.-Heilpädagogin Ulrich Heim-Stahl,
Freiburg

10:30 – 11:30 Uhr
(Salon Bach)

Vor-Symposium 9

B. Braun Avitum AG, Melsungen
Der Dialysator im Fokus der Pflege
Technologie und Anwendung
Der Wissensaustausch

Roland Napierala, Melsungen
Martin Kortbus, Essen

Hauptprogramm

Donnerstag, 3. Mai 2012

12.00 – 18.00 Uhr (Großer Saal)

- 12:00 – 12:30 Uhr Offizielle Eröffnung der Industrieausstellung (Rundgang)
- 12:30 – 12:35 Uhr Begrüßung
C.C. Haufe, Erfurt
- 12:35 – 13:00 Uhr Regeln der strukturierten Patientenaufklärung zu HD und PD
A. Baus, Frankfurt/Oder
- 13:00 – 13:45 Uhr Zusatzernährung bei Dialyse: Was hilft wirklich?
T. Marsen, Köln
- 13:45 – 14:15 Uhr Techniken der Shuntpunktion - Vergangenheit und Zukunft
Beate Spindler, Ludwigsburg
- 14:15 – 14:45 Uhr Pause / Besuch der Ausstellung
- 14:45 – 15:15 Uhr Nephrologie und Epidemiologie: EHEC ein Jahr danach
K. Stark, Berlin
- 15:15 – 16:00 Uhr Welche Rolle spielt die Glukose im Dialysat?
W. Kleophas, Düsseldorf
- 16:00 – 16:30 Uhr Pause / Besuch der Ausstellung
- 16:30 – 17:00 Uhr Was spricht gegen die Widerspruchslösung?
R. Banas, Regensburg
- 17:00 – 17:30 Uhr Der Blick ins Ausland: Dialyse und Nierentransplantation in den USA
Adina S. Voiculescu, Boston
- 17:30 – 18:00 Uhr Sexualität bei chronischer Nierenerkrankung, Dialyse und Transplantation
Th. Steiner, Erfurt

18:00 Uhr

Ende des 1. Kongresstages

Techniker-Nachmittag

Donnerstag, 3. Mai 2012

Thema: „Potentiale in der Medizintechnik zur Reduzierung der Behandlungskosten“

14.00 – 17.30 Uhr (Salon Paganini)

- 14:00 – 14:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
N. Richter, Schwerin
- 14:30 – 14:45 Uhr Anforderungen an die Dialysetechnik aus der Sicht der Dialysefachkraft
Anni Ahrens, Unna
- 14:45 – 15:00 Uhr Potentiale in der Dialysetechnik zur Reduzierung der Behandlungskosten aus Sicht der Krankenschwester
Sabine Malzahn, München
- 15:00 – 15:15 Uhr Der Einbau moderner Wassertechnik in Dialyseeinrichtungen senkt die Kosten pro Dialysebehandlung
F. F. Becker, München
- 15:15 – 15:30 Uhr Proaktives Betriebsmanagement beim Betrieb von Wasseraufbereitungsanlagen in der Dialyse nach ISO 23500
F. Sommer, Bruchsal
- 15:30 – 15:45 Uhr Ressourcen schonen fängt im Keller an: Innovative Systeme in der Wasseraufbereitung zur Kosteneinsparung
M. Wild, Bad Homburg
- 15:45 – 16:00 Uhr Blutschlauchsystem mit reduziertem Blut-Luft-Kontakt
T. Ryzlewicz, Höslwang
- 16:00 – 16:15 Uhr Ressourcen schonender Einsatz von Dialysierflüssigkeit: Neue Funktion im Dialysegerät zur Kosteneinsparung
J. Telcher, Bad Homburg

Techniker-Nachmittag

Donnerstag, 3. Mai 2012

- 16:15 – 16:30 Uhr Reduzierung der Behandlungskosten, Trends und Auswirkungen auf Produkte und Dienstleistungen in der Medizintechnik
H. Hofstätter, Gröbenzell
- 16:30 – 16:45 Uhr Kostenreduktion durch optimierte Gerätekonfiguration und effektives Servicemanagement
M. John, Langenhagen
- 16:45 – 17:30 Uhr Diskussionsrunde/ Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmern

Hauptprogramm

Freitag, 4. Mai 2012

08.30 – 13.30 Uhr (Großer Saal)

- 08.30 – 10.30 Uhr Klinische Falldemonstration mit Patienten
Moderation: Sabine Weinmeister, Erfurt
- 1) CAPD - mögliche Lebensperspektiven
St. Winkelmann, Ilfeld
 - 2) Renal-tubuläre Azidose bei einem jungen Mann
Uta Kästner, Mühlhausen
 - 3) EHEC: Erkrankung und Verlauf bei einer Thüringer Patientin
U.-P. Hinkel, Erfurt
 - 4) Akutes Nierenversagen nach Sturz in eine Gletscherspalte
Doreen Brodmann, Erfurt
 - 5) Atypisches hämolytisch-urämisches Syndrom
Beate Iwig, Meiningen
- 10.30 – 11:00 Uhr Pause / Besuch der Ausstellung

- 11:00 – 11:45 Uhr Hygiene-Basics: Was tun bei Diarrhoe?
Claudia Höpner, Erfurt
- 11:45 – 12:30 Uhr Verbessertes Blutschlauchsystem - bessere Dialyse!
Th. Ryzlewicz, Höslwang
- 12:30 – 13:00 Uhr Sozialarbeit im Dialysezentrum: persönlicher Erfahrungsbericht
D. Gerlach, Erfurt
- 13:00 – 13:30 Uhr Schlusswort und Ausblick für 2013
C.C. Haufe, Erfurt
- 13:30 – 16:00 Uhr Mittagssymposium für Ärzte (Salon Paganini)
- 16:00 Uhr Mitgliederversammlung des Colloquium nephrologicum Thüringen e.V.

Ausstellerverzeichnis

Abbot GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
 Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH, Iserlohn
 Amgen GmbH, München
 Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e.V. (AfnP), Langenau
 B. Braun Avitum AG, Melsungen
 Baxter Deutschland GmbH, Unterschleißheim
 Bionic Medizintechnik GmbH, Friedrichsdorf
 Breu GmbH, Putzbrunn
 Covidien Deutschland GmbH, Neustadt an der Donau
 Diamed Medizintechnik GmbH, Köln
 DWA GmbH & Co. KG, Ubstadt-Weiher
 Deutsche Stiftung Organtransplantation, Leipzig
 Deutsche Nierenstiftung, Neuss
 Eschweiler GmbH & Co. KG, Kiel
 Fresenius Medical Care GmbH, Bad Homburg
 Fit für Dialyse, Neuss
 Gambro Hospal GmbH, Gröbenzell
 Genzyme GmbH, Neu-Isenburg
 GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Ahrensburg
 Herco Wassertechnik GmbH, Freiberg
 Hexal AG, Holzkirchen
 Hospira Deutschland GmbH, München
 Institut für Fort- und Weiterbildung ifw, PHV, Bad Homburg
 Instrumentation Laboratory GmbH, Kirchheim
 Intermedt Medizin + Technik GmbH, Ostrhauderfehn
 IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Thüringen e.V., Erfurt
 Junge Nierenkranke Deutschland e.V., Niedereschach
 Janssen-Cilag GmbH, Neuss
 Kaneka Pharma Europe N.V., Wiesbaden
 Lauer Membran Wassertechnik GmbH, Wittlingen
 Likamed GmbH, Eppingen
 medac GmbH, Wedel
 Medatixx GmbH & Co. KG & iSYMED, Elville
 med - Komp Dialysetechnologie Ltd., Haltern am See
 Meise GmbH, Schalksmühle
 Mitsubishi Pharma Deutschland GmbH, Düsseldorf
 Nephro-Medical Dialysevertrieb GmbH, Hamburg
 NIKKISO Europe GmbH, Langenhagen
 Petermann GmbH, Dombühl
 Phoenix Pure Water GmbH, Bruchsal
 Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen
 Radiometer GmbH, Willich
 Sanofi Pasteur MSD GmbH, Leimen
 Seca Deutschland GmbH & Co. KG, Hamburg
 Serumwerk Bernburg Vertriebs GmbH, Bernburg/Saale
 SHIRE Deutschland GmbH, Berlin
 Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn
 Tauro-Implant GmbH, Winsen
 vitasyn GmbH, Berlin

Referenten

Ahrens, Anni	Medvision AG Unna
Banas, Bernhard	Prof. Dr. med., Internist / Nephrologe Klinik für Innere Medizin II Universitätsklinikum Regensburg
Baus, Andreas	Dr. med., Internist / Nephrologe KfH-Nierenzentrum Frankfurt / Oder
Becker, Franz F.	Dr., Diaverum Deutschland GmbH München
Brodmann, Doreen	Dr. med., Internistin/ Nephrologin KfH Nierenzentrum Erfurt
Gerlach, Dieter	IG der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Erfurt
Haufe, Christoph C.	Dr. med., Internist/ Nephrologe/ Abt. Nephrologie HELIOS Klinikum Erfurt GmbH
Hinkel, Ulrich-P.	Dr. med., Internist/ Nephrologe Abt. Nephrologie HELIOS Klinikum Erfurt GmbH
Hofstätter, Harald	Dipl.-Ing., Gambro Hospal GmbH Gröbenzell
Höpner, Claudia	Dr. med., Krankenhaushygienikerin HELIOS Klinikum Erfurt GmbH
Iwig, Beate	Dr. med., Internistin/ Nephrologin, Gemeinschaftspraxis/ Dialyse Meiningen-Dreißigacker
John, Mathias	NIKKISO Europe GmbH Langenhagen
Kästner, Uta	Dr. med., Internistin/ Nephrologin Gemeinschaftspraxis/ Dialyse Mühlhausen
Kleophas, Werner	PD Dr.med., Internist/ Nephrologe/ Diabetologe, Gemeinschaftspraxis/ Dialyse Düsseldorf
Malzahn, Sabine	Diaverum Deutschland GmbH München
Marsen, Tobias	PD Dr. med., Internist/ Nephrologe Nephrologische Praxis Köln
Richter, Norbert	Helios Kliniken Schwerin
Ryzlewicz, Thomas	Dr. med., Internist/ Nephrologe Höslwang



Referenten

- Sommer, Falk** Dipl.-Ing. (FH), Phoenix Pure Water Bruchsal
- Spindler, Beate** ifw – Institut für Fort- und Weiterbildung Stuttgart
- Stark, Klaus** Prof. Dr., Robert Koch-Institut FG 35 - Abt. Infektionsepidemiologie Berlin
- Steiner, Thomas** Prof. Dr.med., Urologe Klinik für Urologie HELIOS Klinikum Erfurt GmbH
- Telcher, Jörg** Fresenius Medical Care Bad Homburg
- Voiculescu, Adina S.** Dr. med., Internistin / Nephrologin, Brigham and Women's Hospital Boston, Massachusetts, USA
- Weinmeister, Sabine** Dr. med., Internistin/ Nephrologin KfH-Nierenzentrum Erfurt
- Wild, Michael** Fresenius Medical Care Bad Homburg
- Winkelmann, Steffen** Dr. med., Internist/ Nephrologe Gemeinschaftspraxis/ Dialyse IIfeld



Patienten mit sHPT brauchen
**GEFÄSS-, HERZ- UND
 NIERENSCHUTZ!**

ZEMPLAR®
 (PARICALCITOL) KAPSELN & INJEKTION

1 Ronco C et al., J Am Coll Cardiol 2008; 52: 1527–1539.

Zemplar® 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung; Zemplar® 1 Mikrogramm, 2 Mikrogramm Weichkapseln. Wirkstoff: Paricalcitol. **Zusammensetzung:** Jeweils 1 ml Injektionslösung enthält 5 Mikrogramm Paricalcitol; 1 Weichkapsel enthält 1 Mikrogramm / 2 Mikrogramm Paricalcitol. **Sonstige Bestandteile:** Injektionslösung: Ethanol (20 Vol.-%), Propylenglykol, Wasser für Injektionszwecke; Weichkapseln: mittelkettige Triglyceride, Ethanol, Butylhydroxytoluol, Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser, Titandioxid (E 171), Propylenglycol, Poly(phthalsäure-co-vinylacetat), Macrogol 400, Ammoniumhydroxid. 1 Mikrogramm zusätzlich: Eisen(II,III)oxid (E172). 2 Mikrogramm zusätzlich: Eisen(III)-oxid (E172), Eisenoxidhydrat (E172). **Anwendungsgebiet:** Zemplar® 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung ist indiziert zur Prävention und Therapie eines sekundären Hyperparathyreoidismus bei Patienten mit chronischem Nierenversagen, die hämodialysepflichtig sind. Zemplar® 1 Mikrogramm, 2 Mikrogramm Weichkapseln sind indiziert zur Prävention und Therapie eines sekundären Hyperparathyreoidismus, assoziiert mit chronischer Nierensuffizienz (chronische Nierenerkrankung (CKD), Stadien 3 und 4) und chronischem Nierenversagen (CKD Stadium 5) bei Patienten mit Hämodialyse oder Peritonealdialyse. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Vitamin D-Intoxikation, Hyperkalzämie. **Nebenwirkungen:** Zemplar® 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung; Nebenwirkungen aus klinischen Studien mit möglichem Kausalzusammenhang mit Paricalcitol, aufgelistet nach Organsystem, Art und Häufigkeit. Untersuchungen: gelegentlich: verlängerte Blutungszeit, Erhöhung der Aspartat-Aminotransferase, auffällige Laborwerte, Gewichtsverlust. Herz-Krankungen: gelegentlich: Arrhythmie, Vorhofflimmern, Herzstillstand. Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems: gelegentlich: Anämie, Leukopenie, Lymphadenopathie. Erkrankungen des Nervensystems: häufig: Kopfschmerzen, Geschmacksstörungen; gelegentlich: Koma, cerebraler Insult, transiente ischämische Attacke, Synkope, Myoklonie, Hypoästhesie, Parästhesien, Schwindel. Augenerkrankungen: gelegentlich: Glaukom, Konjunktivitis. Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths: gelegentlich: Ohrenschmerzen. Erkrankungen der Atemwege, des Brusttraums und des Mediastinums: gelegentlich: Lungenödem, Asthma, Dyspnoe, Epistaxis, Husten. Magen-Darm-Störungen: gelegentlich: rektale Hämorrhagie, Colitis, Durchfall, Gastritis, Dyspepsie, Schluckstörung, Bauchschmerzen, Obstipation, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Magenbeschwerden; Häufigkeit nicht bekannt: gastrointestinale Hämorrhagie. Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: häufig: Pruritus; gelegentlich: Bläschenbildung, Alopezie, Hirsutismus, Hautausschlag, Nachtschweiß. Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems: gelegentlich: Arthralgie, Gelenksteifigkeit, Rückenschmerzen, Muskelzuckungen, Myalgie. Endokrine Störungen: häufig: Hypoparathyreose; gelegentlich: Hyperparathyreoidismus. Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen: häufig: Hyperkalzämie, Hyperphosphatämie; gelegentlich: Hyperkalzämie, Hypokalzämie, Anorexia. Infektionen und parasitäre Erkrankungen: gelegentlich: Sepsis, Pneumonie, Infektionen der oberen Atemwege, vaginale Infektionen, Influenza. Gutartige, bösartige und unspezifische Neoplasmen (einschl. Zysten und Polypen): gelegentlich: Mammkarzinom. Kreislaufkrankungen: gelegentlich: Hypertonie, Hypotonie. Allgemeine Beschwerden und Beschwerden an der Injektionsstelle: gelegentlich: Gangstörung, periphere Ödeme, allgemeine Schmerzen, Schmerzen an der Injektionsstelle, Fieber, Brustschmerzen, Verschlimmerung von Beschwerden, Asthenie, Unwohlsein, Durst. Störungen des Immunsystems: gelegentlich: Hypersensitivität; Häufigkeit nicht bekannt: Kehlkopfödeme, angioneurotisches Ödem, Urtikaria. Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse: gelegentlich: Brustschmerzen, erektile Dysfunktion. Psychiatrische Störungen: gelegentlich: Verwirrheitszustände, Delirium, Depersonalisation, Agitation, Schlaflosigkeit, Nervosität. Zemplar® 1 Mikrogramm, 2 Mikrogramm Weichkapseln: Nebenwirkungen aus klinischen Studien mit möglichem Kausalzusammenhang mit Paricalcitol, aufgelistet nach Organsystem und Häufigkeit: CKD Stadium 3 und 4: Untersuchungen: Gelegentlich: abnormale Leberenzyme. Nervensystem: Gelegentlich: Schwindel, Geschmacksstörung. Gastrointestinaltrakt: Häufig: Magenbeschwerden. Gelegentlich: Obstipation, Mundtrockenheit. Haut und Unterhautzellgewebe: Häufig: Hautausschlag. Gelegentlich: Pruritus, Urtikaria. Skelettmuskulatur, Bindegewebe und Knochen: Gelegentlich: Muskelkrämpfe. Immunsystem: Gelegentlich: Überempfindlichkeit. CKD-Stadium 5: Organsystem und Häufigkeit: Nervensystem: Häufig: Schwindel. Gastrointestinaltrakt: Häufig: Diarrhoe, gastroösophageale Refluxkrankheit. Haut und Unterhautzellgewebe: Häufig: Akne. Stoffwechsel und Ernährung: Häufig: Hyperkalzämie, Hypokalzämie, verringerter Appetit. Geschlechtsorgane und Brustdrüse: Häufig: schmerzhaftes Spannungsgefühl in der Brust. **Warnhinweise:** Dieses Arzneimittel enthält geringe Mengen an Ethanol (Alkohol), weniger als 100 mg / Kapsel. **Stand der Information:** Zemplar® 1 / 2 Mikrogramm Weichkapseln Februar 2011. Zemplar® 5 Mikrogramm Injektionslösung Mai 2011. **Verschreibungs-pflichtig.** Abbott GmbH & Co. KG, Max-Planck-Ring 2, 65205 Wiesbaden.

Abbott
 Renal Care

Hinweise/ Hotels

- Veranstalter:** Colloquium nephrologicum Thüringen e.V.
Leitung der Fachtagung:
CA Dr. med. Christoph C. Haufe
Abt. Nephrologie /2. Med. Klinik
HELIOS-Klinikum Erfurt GmbH
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt
Tel.: 0361/781 5251; Fax: 0361/781 5249
Mail: christoph.haufe@helios-kliniken.de
- Organisation:** RRC-Congress GmbH
Dipl.-Kfm. Rolf Rossbach
Französische Straße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030/723 933 -0, Fax: 030/72 3933 - 22
Mail: rolf.rossbach@rrc-congress.de
- Tagungsort:** Kultur & Kongresszentrum Kaisersaal
Futterstr. 15-16, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/56 88 121, Fax: 0361/56 88 212
- Gebühren:** Pflegekräfte, Techniker 50,00 €
Ärzte 70,00 €
Alle Preise inklusive MwSt.
- Teilnahmebedingungen:** Die Bezahlung der Kongressgebühr erfolgt bar vor Ort während der Registrierung am Tagungsbüro. Alle Preise sind inkl. MwSt. Die Hotelkosten müssen bei Abreise direkt an das Hotel bezahlt werden. Die Stornierungsfristen für Ihr Hotelzimmer entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung des Hotels.
- Achtung:** Frühregistrierung am 02.05.2012 von 17.00 – 19.00 Uhr im Kaisersaal Erfurt möglich.

Unterkunft

Hotels in der Nähe zum Tagungsort finden Sie unter:
www.hotel.de/Dialysefachtagung2012

Eine Zimmerreservierung unter dem Stichwort
„Dialysefachtagung“ ist bei folgenden Hotels möglich:

- | | |
|--|---|
| <p>Airport Hotel Erfurt, Binderslebener Landstraße 100, 99092 Erfurt
Tel: +49 (0) 361 6561111
Fax: +49 (0) 361 6561060
info@airport-hotel-erfurt.de
www.bachmann-hotels.de
EZ: 79 EUR, DZ: 89 EUR, buchbar bis: 05.04.2012</p> | <p>Best Western Hotel Excelsior, Bahnhofstr. 35, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/56700
Fax: 0361/5670100
info@excelsior.bestwestern.de
www.excelsior.bestwestern.de
EZ: 115 EUR, DZ: 135 EUR
buchbar bis: 05.04.2012</p> |
| <p>Hotel Carat Erfurt, Hans-Grundig-Str. 40, 99099 Erfurt
Tel.: 0361/34300
Fax: 0361/3430100
info@hotel-carat-erfurt.de
www.hotel-carat-erfurt.de
EZ: 90 EUR, DZ: 110 EUR
buchbar bis: 20.03.2012</p> | <p>IBB Hotel Erfurt, Gothardstraße 27, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/67400
Fax: 0361/6740444
erfurt@sorat-hotels.com
www.sorat-hotels.com
EZ: 131 EUR, DZ: 151 EUR,
buchbar bis: 05.04.2012</p> |
| <p>InterCityHotel Erfurt, Willy-Brandt-Platz 11, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/56000
Fax: 0361/5600999
erfurt@intercityhotel.de
www.erfurt.intercityhotel.com
EZ: 78 EUR, DZ: 101 EUR,
buchbar bis: 29.03.2012</p> | <p>Radisson SAS Hotel Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt,
Tel.: 0361/55100,
Fax: 0361/5510210
info.erfurt@radissonsas.com
www.radisson-erfurt.de
EZ Standard: 151 EUR
EZ Superior: 171 EUR,
DZ Standard: 171 EUR
DZ Superior: 191 EUR
buchbar bis: 08.03.2012</p> |
| <p>Hotel Zumnorde Am Anger Erfurt, Weiergasse 26, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/56800
Fax: 0361/5680400
info@hotel-zumnorde.de
www.hotel-zumnorde.de
EZ: 135 EUR
buchbar bis: 05.04.2012</p> | <p>Hotel am Kaisersaal, Futterstraße 8, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/658560
Fax: 0361/6585666
info@hotel-am-kaisersaal.de
www.bachmann-hotels.de
EZ: 109 EUR, DZ: 124 EUR
buchbar bis: 03.04.2012</p> |
| <p>Victor's Residenz Hotel Erfurt, Häßlerstraße 17, 99096 Erfurt
Tel.: 0361/65330
Fax: 0361/6533599
info.erfurt@victors.de
www.victors.de
EZ: 125 EUR, DZ: 145 EUR
buchbar bis: 16.03.2012</p> | <p>Pullmann Erfurt am Dom, Theaterplatz 2, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/64450
Fax: 0361/6445100
h3534@accor.com
www.pullmannhotels.com
EZ: 140 EUR
buchbar bis: 05.04.2012</p> |

Donnerstag, 03. Mai 2012

Zeit	Großer Saal	Salon Paganini	Salon Schumann	Salon Liszt	Salon Bach
09:15 - 10:15 Uhr	Vor-Symposium 1	Vor-Symposium 2	Vor-Symposium 3	Vor-Symposium 4	
10:30 - 11:30 Uhr	Vor-Symposium 5	Vor-Symposium 6	Vor-Symposium 7	Vor-Symposium 8	Vor-Symposium 9
12:00 - 12:30 Uhr	Eröffnung der Industrieausstellung				
12:30 - 12:35 Uhr	Begrüßung				
12:35 - 14:15 Uhr	Hauptprogramm				
14:15 - 14:45 Uhr	Pause/ Besuch der Ausstellung	Techniker-Nachmittag	Pause/ Besuch der Ausstellung		
14:45 - 16:00 Uhr	Hauptprogramm				
16:00 - 16:30 Uhr	Pause/ Besuch der Ausstellung		Pause/ Besuch der Ausstellung		
16:30 - 18:00 Uhr	Hauptprogramm				

Freitag, 04. Mai 2012

Zeit	Großer Saal	Salon Paganini	Salon Schumann
08:30 - 10:30 Uhr	Hauptprogramm		
10:30 - 11:00 Uhr	Pause/ Besuch der Ausstellung		
11:00 - 12:30 Uhr	Hauptprogramm		
13:00 - 13:30 Uhr	Schlussworte und Ausblick		
13:30 - 16:00 Uhr		Mittags-symposium für Ärzte	
16:00 Uhr			Mitgliederversammlung CNT e.V.

Gute Steuerung ist entscheidend!



Wenn Heparin Probleme macht.

ARGATRA®
Multidose

Die **alternative**
Antikoagulation
bei HIT II

Pflichtangaben: ARGATRA® Multidose 100 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung **Wirkstoff:** Argatroban **Zusammensetzung:** 1 Dtl. (2,5 ml) enthält 250 mg Argatroban zur Herstellung einer Infusionslösung. Sonst. Bestandteile: Sorbitol (E 420i), Ethanol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Antikoagulation bei erw. Patienten mit heparininduz. Thrombozytopenie Typ II (HIT II), die parenteraler antithrombot. Therapie bedürfen. Diagnose sollte durch HIPAA oder entsprechenden Test bestätigt werden, was jedoch Behandlungsbeginn nicht verzögern darf. **Gegenanzeigen:** unkontrollierbare Blutungen, Überempfindl. gg. Argatroban oder sonst. Bestandteil, schw. Leberfunkt.-stör. **Warn- und Vorsichtshinweise:** Anw. bei erhöhtem Blutungsrisiko, gleichz. Anw. mit anderen Antikoagulantien, Anw. bei eingeschränkter Leberfunktion; Beeinflussung von Gerinnungstests; enthält 50 Vol.-% Alkohol, weitere Angaben siehe Packungsbeilage; Infusionslösung enthält 0,3% Sorbitol (Fructose-Intoleranz). **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie, tiefe Venenthromb., Blutung, Nausea, Purpura *Gelegentl.:* Infekt, Harnwegsinfekt, Koagulopathie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Appetitverlust, Hypoglykämie, Hyponatriämie, Verwirrungszustand, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Schlaganfall, Muskelhypotonie, Sprach-, Sehstör., Taubheit, Vorhofflimmern, Tachykardie, Herzstillstand, Myokardinfarkt, supraventrik. Arrhythmie, Perikarderguss, ventrik. Tachykardie, Hyper-, Hypotonie, Thrombose, Phlebitis, Thrombophlebitis, oberflächl. Thrombophlebitis des Beins, Schock, periphere Ischämie, periphere Embolie, Hypoxie, Lungenembolie, -blutung, Dyspnoe, Pleuraerguss Schluckauf, Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe, Gastritis, gastrointestinale Blutung, Teerstuhl, Dysphagie, Zungenkt.-stör., anomale Leberkt., Hyperbilirubinämie, Leberversagen, Hepatomegalie, Ikterus, Ausschlag, verstärktes Schwitzen, bullöse Dermatitis, Alopecia, Hauterkrank., Urtikaria, Muskelschwäche, -schmerzen, Hämaturie, Niereninsuff., Pyrexie, Schmerzen, Müdigkeit, Reakt. an Anwendungs- und Einstichstelle, peripheres Ödem, Laborwerte (Senkung des Prothrombinkomplexspiegels, reduz. Gerinnungsfaktoren, verlängerte Koagulationszeit, Aspartat- und Alaninaminotransferase, alkalische Phosphatase, Lactatdehydrogenase), Wundsekretion. **Sonstige Information:** Angebrochene Dtl. nur bis zu 28 Tagen verwendbar. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** 1. Zulassungsinh.: Mitsubishi Pharma Europe Ltd, Dashwood House, 69 Old Broad Street, London EC2M 1QS, Großbritannien. 2. Vertrieb: Mitsubishi Pharma Deutschland GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland. **Stand: Sept. 2010.**

Weltweit
die Nr. 1
bei HIT II*

* Weltweiter Marktanteil von Argatroban (Euro-Basis): 66,7% (MAT 07/07 LEU MNF) gemäß IMS MIDAS Analyse vom 22.12.2007.

 Mitsubishi Pharma Deutschland GmbH

www.argatra.de

 Mitsubishi Tanabe Pharma Group

ANMELDEFORMULAR

21. Erfurter Dialysefachtagung am 03.-04. Mai 2012

per Fax: 030 / 72 39 33 - 22
per E-Mail: info@rrc-congress.de
per Post: RRC-Congress GmbH,
Französische Straße 14 • 10117 Berlin
online unter: www.dialysefachtagung-erfurt.de
www.rrc-congress.de

Titel / Funktion

Vorname / Nachname

Klinik/Praxis/Einrichtung/Firma

Straße/Nr. (keine Privatadresse)

PLZ Ort

Telefon / Fax

eMail-Adresse

Bitte ankreuzen:

- | | | |
|-------------|--------------------------|------------------------------|
| Pflegekraft | <input type="checkbox"/> | (Teilnahmegebühren: 50,00 €) |
| Techniker | <input type="checkbox"/> | (Teilnahmegebühren: 50,00 €) |
| Arzt | <input type="checkbox"/> | (Teilnahmegebühren: 70,00 €) |

Bitte Symposien am 03. Mai 2012 ankreuzen:

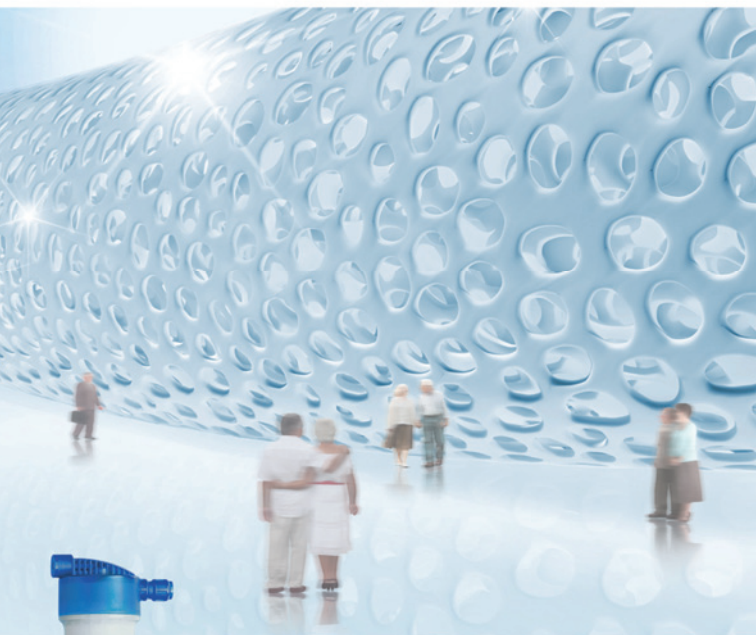
- | | | | |
|-----------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Vor-Symposium 1 | <input type="checkbox"/> | Vor-Symposium 7 | <input type="checkbox"/> |
| Vor-Symposium 2 | <input type="checkbox"/> | Vor-Symposium 8 | <input type="checkbox"/> |
| Vor-Symposium 3 | <input type="checkbox"/> | Vor-Symposium 9 | <input type="checkbox"/> |
| Vor-Symposium 4 | <input type="checkbox"/> | | |
| Vor-Symposium 5 | <input type="checkbox"/> | Techniker-Nachmittag | <input type="checkbox"/> |
| Vor-Symposium 6 | <input type="checkbox"/> | Mittagssymposium für Ärzte | <input type="checkbox"/> |

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an

Datum, Unterschrift

Die neuen FX CorDiax Dialysatoren

Maßgeschneidert für die kardioprotektive Hämodialyse



Cardioprotective Haemodialysis **SPOT**

Die neuen FX CorDiax Dialysatoren

- Erhältlich für High-Flux- und hochvolumige HDF-Behandlungen
- Deutlich verbesserte Mittelmolekülfremung bei gleichzeitig niedrigem Albuminverlust
- INLINE Dampfsterilisation



Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care GmbH · Else-Kröner-Str. 1 · 61352 Bad Homburg v. d. H.
marketing.deutschland@fmc-ag.com · www.fmc-deutschland.com